

# ALTENSTADT aktuell

[www.altenstadt.de](http://www.altenstadt.de)

Ausgabe 6-26



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Grußwort für diese Ausgabe von Altenstadt Aktuell möchte ich gerne mit Blick auf die stattgefundenen Kommunalwahlen mit einem Zitat des ehem. US-Präsidenten Barack Obama beginnen:

**„Eine lebendige Demokratie braucht aktive Bürger,  
nicht nur zufriedene Zuschauer“**

Am 15. März haben wir im Rahmen der Kommunalwahl das höchste Gremium unserer Gemeinde neu gewählt. Insgesamt 135 Altenstädterinnen und Altenstädter haben sich in 7 Wahlvorschlagslisten zur Wahl gestellt. 135 aktive Menschen aus unserer Gemeinde, die Verantwortung direkt übernehmen möchten. Und Sie, werte Bürgerinnen und Bürger, haben an dieser demokratischen Willensbildung ebenso aktiv durch Ihre Stimmabgabe teilgenommen und Ihre politische Vertretung gewählt. Dafür möchte ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank aussprechen. Die Konstituierung der Gemeindevertretung hat zwischenzeitlich stattgefunden und ich freue mich, die gewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in dieser Ausgabe bekanntgeben zu können.

Wenn ich auf die letzten Wochen zurückblicke kann ich aber auch über einen wichtigen Schritt berichten, den wir endlich umsetzen konnten. Zusammen mit unserer Nachbarkommune Limeshain haben wir die Stelle der Gemeindepflegerin besetzen können. Ein wichtiger Schritt für die Daseinsvorsorge in unserer Gemeinde. Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Mit Blick nach vorne freue ich mich, dass wir uns nach der ruhigeren Osterzeit im bereits begonnen Frühling wieder öfter begegnen werden. An den anstehenden Feiertagen laden erneut viele Vereine und Organisationen zu ihren traditionellen Grillfeiern und -festen ein und tragen damit aktiv für das gemeinschaftliche Zusammenfinden in unserer Gemeinde bei. Ich freue mich bereits darauf, Sie bei dem ein oder anderen Fest zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die einzelnen Ortsbeiräte vor.

Und bevor ich es vergesse: In dieser Ausgabe haben wir auch zwei Ankündigungen für unsere Seniorinnen und Senioren in Altenstadt. Nach dem Auftakt mit einem Frühlingsfest im vergangenen Jahr, kann ich heute bereits ankündigen, dass wir uns in diesem Jahr für ein zünftiges Senioren-Oktoberfest Ende September entschieden haben. Ebenso – und das freut mich besonders – werden wir ab Juni wieder zu einem regelmäßigen Seniorennachmittag einladen. Wie Sie sehen, bewegt sich einiges in unserer Gemeinde. Daher möchte ich Sie alle recht herzlich dazu einladen, gemeinsam weiter aktiv für das Wohl und die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu bleiben.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr

Dominic Imhof  
(Bürgermeister)

## Neue Mastsirene schließt Alarmierungslücke in der Waldsiedlung

In der Waldsiedlung von Altenstadt wurde Mitte Januar eine neue Mastsirene installiert, um eine bisher bestehende Lücke in der Alarmierung der Bevölkerung zu schließen. Zuvor gab es im zweitgrößten Ortsteil keine Möglichkeit, die Menschen im Ernstfall schnell zu warnen.

Bürgermeister Dominic Imhof betonte, dass die Sirene ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit sei. Sie dient dazu, die Bevölkerung bei Gefahren wie Hochwasser, Stürmen, Waldbränden oder Gefahrstoffunfällen schnell zu alarmieren. Gleichzeitig ist sie Teil des Katastrophenschutzes und kann auch als Ersatzlösung dienen, falls moderne Alarmierungssysteme ausfallen oder überlastet sind.

„Die Bürgerinnen und Bürger müssen wissen, dass von einer Sirenenalarmierung im Alltag keine Beunruhigung ausgeht“, betont Gemeindebrandinspektor Martin Zeh. „Die Einsatzkräfte der Feuerwehren werden heute nahezu ausschließlich still über Pager oder mobile Apps alarmiert. Eine Alarmierung über die Sirene erfolgt nur noch in Großschadenslagen oder dann, wenn die regulären Alarmierungswege nicht zur Verfügung stehen“, so Zeh.

Da keine geeigneten Gebäude für eine Sirene vorhanden waren, wurde ein eigener Sirenenmast am Gemeinschaftshaus errichtet. Die Anlage wird regelmäßig getestet, um ihre Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Die Gesamtkosten für Bau und Anschluss lagen bei etwa 28.000 Euro. Gefördert wurde das Projekt durch das Programm „Sirenen in Hessen“, das vom Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz unterstützt wird. Die Gemeinde erhielt dabei einen Zuschuss von 5.000 Euro.



## Großes Interesse an Infoabend „Heizen mit Holz“ in Altenstadt

Auf reges Interesse ist eine Informationsveranstaltung der Gemeinde Altenstadt zum Thema „Heizen mit Holz“ gestoßen, die bereits Ende Januar im Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle stattfand. Trotz winterlicher Witterung mit starkem Schneefall fanden zahlreiche Bürgerinnen und Bürger den Weg zur Veranstaltung.

Hintergrund des Abends war ein Fraktionsantrag aus dem Jahr 2025, der sich ursprünglich mit der Förderung sogenannter „Ofenführerscheine“ beschäftigte. Wie Bürgermeister Dominic Imhof erläuterte, hätte die Gemeinde hierbei finanziell in Vorleistung gehen müssen, ohne sicherstellen zu können, dass die Gutscheine tatsächlich genutzt werden. Daher entschied man sich stattdessen für eine praxisnahe Informationsveranstaltung, um Wissen direkt zu vermitteln.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Imhof, der auch dem Arbeitskreis Energie für die Organisation dankte, erwartete die Gäste Wissenswertes zur Thematik.

Im ersten Teil der Veranstaltung gab Anselm Möbs einen Einblick in die Waldbewirtschaftung von Hessen Forst. Dabei ging er auf die stoffliche und thermische Verwertung von Holz sowie auf dessen CO<sub>2</sub>-Bilanz ein und informierte über Möglichkeiten des Brennholzbezugs. Im Anschluss zeigte Schornsteinfegermeister Mark Heiberger den sachgerechten Umgang mit Holzfeuerstätten auf und erläuterte, welche Fehler beim Betrieb zu vermeiden sind, um Rauchbelästigungen oder gar Kaminbrände zu verhindern. Während und nach den Vorträgen nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit für zahlreiche Fragen und einen intensiven Austausch.

Im Nachgang zur Veranstaltung erklärte Bürgermeister Imhof, dass aufgrund des großen Interesses eine Wiederholung der Informationsveranstaltung – gegebenenfalls im Herbst vor Beginn der nächsten Heizsaison – angestrebt werde. Wie aktuell und relevant das Thema ist, zeigte sich wenige Tage später auch in der Praxis, als es in einem Altenstädter Ortsteil zu einem Kaminbrand kam.

Bildbeschreibung:

v.l.: Der Schornsteinfeger Marc Heiberger nebst Anselm Möbs vermittelten wichtige Informationen zur Waldbewirtschaftung von HessenForst und zum richtigen Umgang beim „Heizen mit Holz“. Bürgermeister Dominic Imhof dankte beiden für die wichtige Wissenstransformation.



Bildrechte:  
Gemeinde Altenstadt | D.I.

### **Kommunale Wärmeplanung: Altenstadt stellt die Weichen für eine nachhaltige Zukunft**

Die Gemeinde Altenstadt hat einen wichtigen Schritt in Richtung klimafreundlicher Energieversorgung gemacht: Mit dem Start der Kommunalen Wärmeplanung beginnt ein strategischer Prozess, der die zukünftige Wärmeversorgung vor Ort nachhaltig und zukunftsicher gestalten soll.

Hintergrund ist das bundesweit geltende Wärmeplanungsgesetz (WPG), das Städte und Gemeinden verpflichtet, eine verbindliche Wärmeplanung zu erstellen. Ziel ist es, bis spätestens 2045 eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen und den Kommunen eine klare Orientierung für ihre Energiezukunft zu geben.

Auch in Altenstadt wird in den kommenden Monaten intensiv daran gearbeitet, konkrete Lösungen für eine nachhaltige Wärmeversorgung zu entwickeln. Fachlich begleitet wird der Prozess von der FuP Kommunikations-Management GmbH.

Ein zentraler Bestandteil der Planung ist zunächst eine umfassende Analyse des aktuellen Wärmebedarfs sowie der bestehenden Versorgungsstrukturen. Ebenso wichtig ist der frühzeitige Austausch mit lokalen Akteuren. Zu diesem Zweck hatte Bürgermeister Dominic Imhof kürzlich Vertreter von Energieerzeugern sowie Strom-

und Gasanbietern zu einem ersten Treffen eingeladen. Dabei wurden nicht nur der aktuelle Stand vorgestellt, sondern auch Perspektiven und mögliche Beiträge der beteiligten Unternehmen diskutiert.

„Nur wenn wir die Expertise und die bestehenden Strukturen vor Ort berücksichtigen, können wir tragfähige und wirtschaftliche Lösungen entwickeln“, betonte Bürgermeister Imhof. Aufgrund der unterschiedlichen Siedlungsstrukturen innerhalb der Gemeinde sei jedoch nicht von einer einheitlichen Lösung auszugehen. Vielmehr sollen quartiers- und ortsteilbezogene Ansätze geprüft und individuell bewertet werden.

Im weiteren Verlauf des Projekts werden nun verschiedene Optionen untersucht – darunter der Ausbau von Wärmenetzen, dezentrale Versorgungslösungen sowie ein verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien. Ziel ist es, eine Planung zu entwickeln, die nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich tragfähig ist und schrittweise umgesetzt werden kann.

Die Kommunale Wärmeplanung gilt als ein zentraler Baustein für den lokalen Klimaschutz. Der Wärmesektor verursacht einen erheblichen Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Durch eine vorausschauende Planung können fossile Energieträger reduziert, erneuerbare Energien stärker genutzt und gleichzeitig Versorgungssicherheit sowie stabile Preise gewährleistet werden.

Mit diesem Prozess leistet Altenstadt einen wichtigen Beitrag zu den nationalen Klimazielen – und gestaltet aktiv eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für seine Bürgerinnen und Bürger.



Bildunterschrift:

Akteure, die bereits in Altenstadt auf dem Energiesektor auf dem Markt sind, haben sich kürzlich zum Austausch zur Wärmeplanung im Altenstädter Rathaus getroffen.

Bildrechte:  
Gemeinde Altenstadt | D.I.

## Die neue Gemeindevertretung stellt sich vor

Am 17. April 2026 trat erstmals die neue Gemeindevertretung zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Bürgermeister Dominic Imhof richtete in seinem Grußwort den Blick auf die Bedeutung des demokratischen Mandats als höchstes Ehrenamt der Gemeinde und die Verantwortung, die mit diesem Amt als Fundament der kommunalen Selbstverwaltung einhergeht. Er betonte, dass alle Mitglieder durch ihre Wahl nun die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten. Dieses Vertrauen sei zugleich Verpflichtung, Entscheidungen verantwortungsvoll und im Sinne des Gemeinwohls zu treffen.

Besonders grüßte Imhof die neuen Mitglieder, denen er einen erfolgreichen Start und persönliche Bereicherung im Ehrenamt wünschte, während er den wiedergewählten Mandatsträgern für ihr fortgesetztes Engagement dankte.

Die Zahl der Fraktionen ist von sechs auf sieben gestiegen, was eine größere Meinungsvielfalt widerspiegelt. Diese Vielfalt biete Chancen für neue Ideen und Perspektiven, erfordere jedoch zugleich mehr Dialogbereitschaft und die Fähigkeit, tragfähige Kompromisse zu finden. Eine weiterhin sachliche und respektvolle Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums - auch bei kontroversen Diskussionen - sei wichtig, betont Imhof. Ziel müsse es sein, Lösungen zu erarbeiten und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft der Gemeinde zu übernehmen. Wenn dies gelinge, könne sie eine große Stärke für die zukünftige Arbeit sein.

Mit Blick auf die kommenden Jahre verwies der Bürgermeister auf bereits angestoßene Entwicklungen, an die nun angeknüpft werden könne. Gleichzeitig stünden neue Herausforderungen bevor, etwa in den Bereichen Infrastruktur, Gemeindeentwicklung und Lebensqualität. Diese Aufgaben seien nur gemeinsam zu bewältigen. Dabei unterstrich er die Bedeutung von Transparenz und Öffentlichkeit, um das Vertrauen der Bürgerschaft zu stärken.

Lucia Pinsel (FWG) übernahm als Altersvorsitzende anschließend die Sitzungsleitung. Ihre Aufgabe war es, die Wahlen zum Vorsitz der Gemeindevertretung durchzuführen. Hierzu lag mit Rebecca Horn (SPD) ein Wahlvorschlag vor, welcher auch durch die Gemeindevertretung angenommen wurde.

### Neue Vorsitzende der Gemeindevertretung

Die 32jährige Lehrerin nahm ihr Mandat an und übernahm die Sitzungsleitung. Sie hat damit nicht nur die Verantwortung für das höchste Gremium in unserer Gemeinde inne, sondern repräsentiert die Gemeindevertretung auch nach außen. Rebecca Horn (SPD) ist seit 2016 Mitglied der Gemeindevertretung und zeichnete sich zuletzt als Vorsitzende für den Ausschuss für Sozia-

les, Senioren, Kinder, Sport und Kultur verantwortlich. Bürgermeister Dominic Imhof gratulierte der neu gewählten Vorsitzenden und wünschte ihr alles Gute für ihr neues Amt.

Im weiteren Fortgang fanden anschließend die Wahlen sowie die Einführung, Ernennung und Vereidigung der Beigeordneten für den Gemeindevorstand statt. Weitere Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gremium in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes, der Betriebskommission und weiteren Verbänden folgten.



### Die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung:

#### CDU-Fraktion (11 Sitze):

Paul Dörrschuck, Felix Eckermann, Achim Janssen, Christian Keim, Beate Kreusch, Falk Leonhardt, Sven Müller-Winter, Daniela Vogler, Maximilian Vogler, Anja Wenzel, Petra Winterling

#### SPD-Fraktion (8 Sitze):

Markus Brando, Gisela Fröhlich, Rebecca Horn, Monika Imhof, Angelika Kunze, Mathias Slabsche, Peter Sulzmann, Jan Voß

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (5 Sitze)

Gisela Lederer, Martin Lederer, Dr. Christina Mörschel, Anke Nitzl, Wiebke Willms

### **FWG-Fraktion (5 Sitze):**

Lukas Ott, Lucia Pinsel, Maria Pinsel, Michael Schäfer, Sabine Schilling

### **Heimat-Fraktion (4 Sitze):**

Daniel Drescher, Björn Frisch, Stefan Jagsch, Nadja Müller

### **FDP-Fraktion (2 Sitze):**

Natascha Baumann, Martin Kirchner

### **Fraktion Die Linke (2 Sitze):**

Alexander Diller, Hanna Zimowski



### **Der neu gewählte Gemeindevorstand**

Gewählt wurde aufgrund von Wahlvorschlägen aus den Reihen der Gemeindevertretung. Über den gemeinsamen Wahlvorschlag der CDU- und SPD-Fraktion werden zukünftig 5 der 8 Beigeordneten gestellt. Die Fraktionen FWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP entsenden über ihren ebenfalls gemeinsamen Wahlvorschlag 3 Beigeordnete. Da der Wahlvorschlag der CDU- und SPD-Fraktion die meisten Stimmen erhalten hat, stellen diesen auch mit Werner Zientz (CDU) weiterhin den Ersten Beigeordneten und somit direkten Vertreter des Bürgermeisters. Bürgermeister Dominic Imhof (parteilos) ist von Amts wegen Vorsitzender des Gemeindevorstandes.

Nach der Wahl wurden die neu- und wiedergewählten Beigeordneten durch die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Rebecca Horn, per Handschlag in ihr Amt eingeführt und zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet. Bürgermeister Imhof überreichte den Gewählten ihre Ernennungsurkunde zur Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis. Im Anschluss daran leisteten die Gewählten nacheinander Ihren Dienst vor der Gemeindevertretungsvorsitzenden.

### **Die Mitglieder des neuen Gemeindevorstandes:**

#### **Vorsitzender:**

Bürgermeister Dominic Imhof (parteilos)

### **Erster Beigeordneter:**

Werner Zientz (CDU)

### **Weitere Beigeordnete:**

Christiane Horn (SPD), Michael Baumann (SPD), Michael Vogler (CDU), Daniel Wartha (CDU), Dr. Arne Jachens (FWG), Norbert Heidke (Grüne), Britta Kirchner (FDP)



### **Der von früher bekannte Seniorentreff findet ab Juni wieder statt**

Die Treffen finden künftig regelmäßig am ersten Dienstag im Monat von 14:00 – 17:00 Uhr statt, sofern keine Termine durch Schließung während den Ferienzeiten ausfallen müssen.

Wie in früheren Zeiten treffen wir uns im **Gemeinschaftsraum der Altenstadthalle, Vogelsbergstr. 44, 63674 Altstadt** und möchten Ihnen in gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen.

Folgende Termine sind geplant: 02.06.2026, 04.08.2026, 01.09.2026, 03.11.2026, 01.12.2026

Zwecks Planung bitten wir Sie höflichst, sich für das erste Treffen am **02.06.2026** bis zum **26.05.2026** immer Mo. – Fr. von 8:00 – 12:00 Uhr unter 06047-8000-87 oder -42 anzumelden.

Bürgermeister Dominic Imhof freut sich darauf, Sie am 2.6.2026 persönlich zu begrüßen. Ebenso wird sich Ihnen die neue Gemeindepflegerin Frau Vanessa Schmidt-Faust vorstellen, um Sie über ihre Aufgaben und Tätigkeiten in den Gemeinden Altstadt und Limeshain zu informieren.

## **Begrüßung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Altenstadt**

Die Gemeinde Altenstadt freut sich über personelle Verstärkung: Insgesamt 13 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im ersten Quartal 2026 ihren Dienst bei der Gemeinde aufgenommen. Bürgermeister Dominic Imhof begrüßte die neuen Kräfte herzlich und hieß sie im Team der Gemeindeverwaltung willkommen.

„Eine Gemeinde zeichnet sich durch die Vielfalt der Aufgaben und Berufsbilder aus, die hier zusammenwirken“, betonte Imhof. Neben klassischen Verwaltungsberufen gehören auch zahlreiche weitere Tätigkeitsfelder zum kommunalen Alltag – von der Betreuung in den Kindertagesstätten über den Bauhof bis hin zu technischen und organisatorischen Aufgaben bei der Feuerwehr.

Die neuen Bediensteten verstärken verschiedene Bereiche der Gemeindeverwaltung und der kommunalen Einrichtungen.

Neu im Team der Gemeinde Altenstadt sind:



**Michael Becker** (Gemeindearbeiter),  
**Julia Belz** (Sachbearbeiterin Gemeindekasse),  
**Jason Muhler** (Hauswirtschaftskraft Kita Lindheim),  
**Susanna Sauer** (Leiterin Kita Oberau),  
**Jessica Sittner** (stellvertretende Leitung Personalmanagement),  
**Heidi Ziebarth** (Sachbearbeiterin Bauen & Umwelt),  
**Tanja Zimmer** (Erzieherin Kita Lindheim),  
**Caroline Riungu** (Erzieherin Kita Waldsiedlung),  
**Lena Rochetti** (FSJlerin Kita Altenstadt),  
**Lena Eggert** (Sachbearbeiterin Personalmanagement)  
sowie  
**Marius Weitzel** (Feuerwehr-Gerätewart).

Imhof unterstrich, wie wichtig engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine funktionierende kommunale Verwaltung und leistungsfähige Einrichtungen sind. „Unsere Beschäftigten leisten täglich wertvolle Ar-

beit für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde“, so der Bürgermeister.

Zum Abschluss überreichte Imhof den neuen Kräften eine kleine Schultüte als Willkommensgruß und wünschte allen neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben. Gleichzeitig betonte er, dass ihm der direkte Kontakt zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders wichtig sei. Seine Türen stünden jederzeit für persönliche Gespräche offen, zudem sei er regelmäßig vor Ort in den Einrichtungen der Gemeinde anzutreffen.

Bildbeschreibung:

Bürgermeister Dominic Imhof (r.) begrüßt die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Altenstadt

*Bildrechte:  
Gemeinde Altenstadt | D.I.*

## **Neue Gemeindepflegerin unterstützt Bürgerinnen und Bürger in Altenstadt und Limeshain**

Seit Anfang März ist mit Vanessa Schmidt-Faust die neue Ansprechpartnerin für soziale und pflegerische Fragen in den Gemeinden Altenstadt und Limeshain tätig. Die erfahrene Pflegefachkraft möchte Menschen in herausfordernden Lebenssituationen begleiten und ihnen Orientierung sowie Sicherheit geben.

Im Gespräch mit den Bürgermeistern Dominic Imhof (Altenstadt) und Adolf Ludwig (Limeshain) wurde deutlich, wie groß der Bedarf ist: In beiden Gemeinden liegt der Anteil der über 65-Jährigen bei rund 20 Prozent. Auch wenn nicht jeder unmittelbar auf Unterstützung angewiesen ist, entstehen gerade im Alter oder bei gesundheitlichen Veränderungen viele Fragen. Umso wichtiger sei es, frühzeitig über Hilfsangebote informiert zu sein.

Hier setzt die Arbeit von Vanessa Schmidt-Faust an. Sie berät kostenfrei und vertraulich zu Themen rund um Pflege, Unterstützungsangebote und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige. Darüber hinaus hilft sie bei der Antragstellung für soziale und pflegerische Leistungen und vermittelt passende Hilfsangebote. Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Umfeld leben zu können. Ein weiterer wichtiger Aspekt ihrer Arbeit ist die Prävention von Einsamkeit im Alter. Durch persönliche Gespräche und Hausbesuche kann sie frühzeitig erkennen, wo Unterstützung benötigt wird – sei es im sozialen, gesundheitlichen oder psychosozialen Bereich – und entsprechende Hilfen vermitteln.

Bei Erstbesuchen verschafft sich die Gemeindepflegerin zunächst einen umfassenden Eindruck von der individuellen Lebenssituation. Dabei werden unter anderem die Alltagskompetenz, die häusliche und soziale Lage

sowie bereits genutzte Unterstützungsangebote betrachtet. Gemeinsam mit den Betroffenen entwickelt sie anschließend einen individuellen Plan, der konkrete Hilfsmöglichkeiten und Ansprechpartner umfasst. Dabei gilt stets das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die Stelle der Gemeindepflegerin wurde federführend von der Gemeinde Altstadt beantragt. Nach rund einem Jahr wurde der Förderbescheid im vergangenen September bewilligt. Die Stelle ist im Fachbereich Soziale Angelegenheiten angesiedelt und wird anteilig für beide Kommunen eingesetzt – zwei Drittel der Arbeitszeit in Altstadt, ein Drittel in Limeshain. Gefördert werden die Personalkosten durch den Wetteraukreis sowie das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, während die Sachkosten von den Kommunen getragen werden.

In den kommenden Wochen wird Vanessa Schmidt-Faust verstärkt vor Ort unterwegs sein, um sich bekannt zu machen – unter anderem in Seniorenclubs sowie im Babelcafé und Dorfcafé in Limeshain.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Gemeindepflegerin per E-Mail unter [gemeindepflegerin@altenstadt.de](mailto:gemeindepflegerin@altenstadt.de) oder [schmidt-faust@altenstadt.de](mailto:schmidt-faust@altenstadt.de) sowie telefonisch unter 06047 / 8000-42 oder 0159 / 01329046 erreichen.



Bild: Altensstadts Bürgermeister Dominic Imhof (links) und sein Limeshainer Amtskollege Adolf Ludwig begrüßen zusammen mit Regina Schröder vom Fachdienst Kultur und Soziales in der Altensstädter Verwaltung (rechts) die Gemeindepflegerin Vanessa Schmidt-Faust (2.v.l.)

## **Das Seniorenfrühlingsfest wird dieses Jahr zum Seniorenoktoberfest.**

Nach dem großem Zuspruch im letzten Jahr möchten wir auch dieses Jahr wieder ein Seniorenfest veranstalten. Am 26. September 2026 lädt die Gemeinde herzlich in die Altensstadthalle zu einem stimmungsvollen Seniorenoktoberfest ein:

Freuen Sie sich auf einen zünftigen Frühschoppen mit Weißwurst und frischen Brezeln, auf ein abwechslungsreiches, buntes Programm und vor allem auf viele schöne gemeinsame Stunden in geselliger Runde. Im Mittelpunkt stehen – wie immer – das Miteinander, das Wiedersehen und die Freude an guten Gesprächen.

Die Vorbereitungen laufen bereits, damit dieser Tag für alle Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Erlebnis wird. Nähere Informationen sowie die offiziellen Einladungen folgen.

Die Gemeinde Altstadt freut sich schon heute darauf, Sie im September begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen ein fröhliches Fest zu feiern.

## **Stadtradeln 2026 – Gemeinsam für ein besseres Klima**

Die Gemeinde Altstadt beteiligt sich auch im Jahr 2026 wieder an der bundesweiten Aktion Stadtradeln und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, gemeinsam in die Pedale zu treten.

Im Zeitraum vom 23. Mai bis zum 12. Juni 2026 heißt es erneut: Kilometer sammeln, Gemeinschaft erleben und aktiv ein Zeichen für den Klimaschutz setzen. Gemeinsam mit dem Wetteraukreis möchte Altstadt möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurücklegen.

Radfahren verbindet auf ganz besondere Weise: Es hält fit, macht Freude und eröffnet neue Perspektiven auf die eigene Heimat. Jeder einzelne Kilometer, der mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückgelegt wird, leistet dabei einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zu einer lebenswerteren Umwelt. Ob allein, im Freundeskreis, mit der Familie oder als Teil eines Teams – beim Stadtradeln steht das Miteinander im Vordergrund. Vielleicht entsteht dabei sogar ein kleiner sportlicher Ehrgeiz, wenn es darum geht, gemeinsam möglichst viele Kilometer für Altstadt zu sammeln.

Die Teilnahme ist ganz unkompliziert: Interessierte können sich online registrieren, einem bestehenden Team anschließen oder ein eigenes gründen und anschließend ihre gefahrenen Kilometer bequem per App oder Internetseite eintragen.

Die Gemeinde Altstadt freut sich über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer, die diese Aktion unterstützen, und lädt herzlich dazu ein, Teil dieser Bewegung zu werden. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie viel Engagement in unserer Gemeinde steckt – für das Klima, für die

Gesundheit und für ein starkes Miteinander. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) sowie auf der Internetseite der Gemeinde Altstadt.

### **Veranstaltungstermine 2. Quartal:**

- 09.05.2026** – Kleines Opernensemble Hessen „Ohrwürmer aus UFA-Schlagern und Operette“  
20:00 Uhr Gemeinschaftshaus Waldsiedlung
- 09.05.2026** – Spielplatzfest (Ort und Zeit wissen wir noch nicht)
- 09.05.2026** – Gedenkveranstaltung zum Ende des 2. Weltkrieges 18-19 Uhr Atrium der Limeschule
- 21.05.2026** – Reparierbar 18:00 Uhr – Altenstadthalle
- 23.05.2026** – Start Stadtradeln ( 23.05. – 12.06.) Altstadt
- 02.06.2026** – „Der Kommissar in Wanderschuhen“ Lesung von Tim Frühling,  
19:00 Uhr Gemeinschaftshaus Waldsiedlung
- 18.06.2026** – Matthias Jung „Kinder sind was Schönes, haben sie gesagt“, Gemeinschaftshaus Waldsiedlung
- 13.06.2026** – Spielplatzfest (Ort und Zeit wissen wir noch nicht)
- 05.07.2026** – 21. Notturmo am Hexenturm – Demandt'scher Park Altstadt-Lindheim

### **Save the date:**

- 26.09.2026** – Senioren-Oktoberfest in der Altenstadthalle
- 01.11.2026** – Tag der Vereine in der Altenstadthalle

### **Hinweis Veranstaltungskalender:**

Auf unserer Website [www.altenstadt.de](http://www.altenstadt.de) gibt es auf der Startseite einen Veranstaltungskalender, den die Verantwortlichen der Vereine selbst befüllen können, so dass die vereinseigenen Veranstaltungen und Feste veröffentlicht werden können.

## **WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

### **Allgemeine Notfallnummern:**

Feuerwehr und Rettungsdienst 112  
Ärztlicher Notdienst 116117  
Polizei 110

### **Zahnärzte:**

Jürgen Barth 06047 / 9858985

### **Heilpraktik und Psychosomatik:**

Yvonne Storch 06047 / 986401

### **Tierärzte:**

Tierarztpraxis Koch 06047 / 3879991

### **Allgemeinärzte:**

Gemeinschaftspraxis Ritterhoff und Scuric 06047 / 330  
Mansur Tuckmatchy 06047 / 6047  
Gemeinschaftspraxis Ramberger und Biliczki 06047 / 96130  
Dr. Markus Wenzel (Facharzt für Innere Medizin) 06047 / 2273

### **Hebamme:**

Swantje Kalwat 06047 / 9870945

### **Apotheken:**

Limes Apotheke 06047 / 96150  
Römer Apotheke 06047 / 4052

### **Impressum:**

#### **Herausgeber:**

Gemeindeverwaltung Altstadt  
Frankfurter Strasse 11 - 63674 Altstadt  
Telefon: +49 6047 8000-0 - E-Mail: [info@altenstadt.de](mailto:info@altenstadt.de)

V. i. S. d. P.: Bürgermeister Dominic Imhof

Redaktion: Maika Janat-Vennemann, Stefanie Quanz

Text und Bild: D. Imhof, M. Janat-Vennemann, Stefanie Quanz, C. Preisser Gemeindeverwaltung Altstadt

Satz und Druck: Druck & Service SULZMANN

Unser WhatsApp Kanal

